

Neptunbote



3/2015

PIACENTINI

I R E N E

FAHRSCHULE

AUTO · MOTORRAD · TAXI · MOTORBOOT



IRENE: NATEL 079/6414137

OBERSCHACHENWEG 10 6030 EBIKON
TEL. 041/420 41 41 · FAX 041/420 03 66
FILIALEN IN LUZERN UND STANSSTAD

KANUSCHULE
VERSAM

... in der Rheinschlucht zuhause

www.kanuschule.ch

The advertisement features a photograph of a smiling man in a green kayak, wearing a blue helmet and a bright green jacket, paddling through white water rapids. The background shows a rocky riverbank. In the top right corner, there is a logo consisting of a blue 'S' with a yellow star and a red cross inside it.



Kanu-Club Luzern

Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Präsidenten	2
Moësa Fronleichnam	4
Safety first	6
Simme/Saane Weekend	8
Abfahrts-WM in Nantahala (USA)	10
Inn-Weekend	12
Clubfest 2015	14
Saisonbilanz der Wettkampf-Fahrer	16
Berichte der See-Touren 2015	18
Saisonabschluss Vorderrhein	22
Vorstellung der Trainingsgruppe Jugend	24
Ausschreibung Pilgerfahrt 2016	26
Leidzirkular René Zedi	27
Demission Sportchef und Ausschreibung Ämter	28
Baum-Pflege und Fäll-Aktion	32
Abfallentsorgung im Clubhaus	34
Offene Ausleihe – Neue Regeln	36
Winterkurs Pilates	37
Gratulationen	38
Fotowettbewerb	39



Die Seite des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein Punkt der uns sehr freut: Der Zulauf zum Kanusport und zum KCL ist ungebremst. Nach den letzten Informationen von Nadia Arnold liegt unsere Mitgliederzahl bei ca. 430 Personen. Wir sind also definitiv der grösste Kanu Club der Schweiz!

Ein solches Wachstum bringt viele Chancen, aber auch das Risiko, dass der Club qualitativ nicht mitwächst. Nur wenn bei den Neuzugängen auch ein grosser Anteil Jugendlicher ist und die Neuzugänge den Club in verschiedensten Chargen aktiv unterstützen, wird die Belastung für alle, die aktiv in Ämtern für den Club arbeiten, nicht zu gross. Unser Club, insbesondere das Clubhaus und das Gelände am See, wird von vielen Neuzugängen, die sonst im Club kaum aktiv sind, als sehr attraktiv empfunden. Oft ist dies der einzige Grund, Clubmitglied zu werden. Ich organisiere dazu in den nächsten Wochen einen Austausch zwischen dem Vorstand und unserer Aufnahmegruppe für Neumitglieder, die Klara Mali, Pia Zimmermann und Dani Salzmann leiten. Dieser Gedankenaustausch soll eine objektive Bewertung unserer Mitgliederstrategie bringen. Drängen sich Anpassungen auf, die statutenrelevant sind, möchten wir diese an der GV 2016, die am Freitag 18. März wieder in der Aula der Kantonsschule Reussbühl stattfindet, vorlegen.

Unser Bauvorhaben schreitet Schritt für Schritt voran. In der Baukommission wird in aktiver Zusammenarbeit mit unserem Architekten, Roger Kraushaar, hervorragend gearbeitet. Am 20. August besuchten Mitglieder der Baukommission und Roger Kraushaar die Kanuclubs Biel und Rapperswil. Wir konnten für unser Bauvorhaben wichtige Informationen abholen. Dazu wird die Baukommission an der nächsten Informationsveranstaltung mehr zeigen. Diese findet am 10. November 2015 um 18.30 Uhr statt. Bitte reserviert euch dieses wichtige Datum. Die Baukommission freut sich über eure rege Teilnahme.

In den nächsten Wochen diskutiert der Vorstand eine moderate Anpassung der Mitgliederbeiträge. Die Beiträge für Jugendliche sollten unserer Meinung nach belassen werden. Wir werden Euch rechtzeitig informieren und einen entsprechenden Antrag auf die GV 2016 formulieren.

Nach meinem Aufruf zur Bildung einer Finanzierungsgruppe haben sich zwei sehr qualifizierte Clubmitglieder gemeldet:

- **Esther Müller**

Esther ist Ökonomin. Sie hat an der Universität St. Gallen studiert und ist Verwaltungsdirektorin der Universität Luzern. Ganz herzlichen Dank Esther!

- **Christian Zimmermann**

Christian ist Unternehmer und Steuerexperte im Privatrecht. Zurzeit leitet er eine Firma als CEO und Verwaltungsrat. Herzlichen Dank Christian!

Wir wollen die Finanzgruppe schlank und effizient halten. Ich wäre aber sehr froh, es würden sich noch etwa zwei weitere Kolleginnen oder Kollegen zur Verfügung stellen. Als erste Aktion wird die Finanzierungsgruppe ihre Strategie festlegen und sich anschliessend dem Vorstand und der Baukommission vorstellen. Dies wird im November der Fall sein.

Dringende Aufrufe

Leider hat uns Hans Hochstrasser seine Demission aus dem Vorstand auf die GV 2016 mitgeteilt. Hans demissioniert auch als Verantwortlicher des Amtes Sportchef Erwachsene. Bitte entnehmt die Informationen dem Text von Hans. Hans hat in den letzten Jahren enorm viel für den Club gearbeitet und die Marschrichtung des Clubs massgeblich mitgeprägt. Ich möchte Hans schon jetzt von ganzem Herzen danken!

Kannst Du Dich im faszinierenden Amt **Sportchef Erwachsene** vorstellen? Bitte melde Dich auf den Aufruf von Hans. Beachte auch die von Hans aufgeführten vakanten Ämter.

Lucia, die sich als Nachfolge von Nadia Arnold für den Sekretariats- und Finanzbereich interessiert hatte, kann diese Tätigkeit aus privaten Gründen nicht antreten. Wir suchen deshalb weiter dringend jemanden für diese im Finanzbereich nicht unentgeltliche Arbeit.

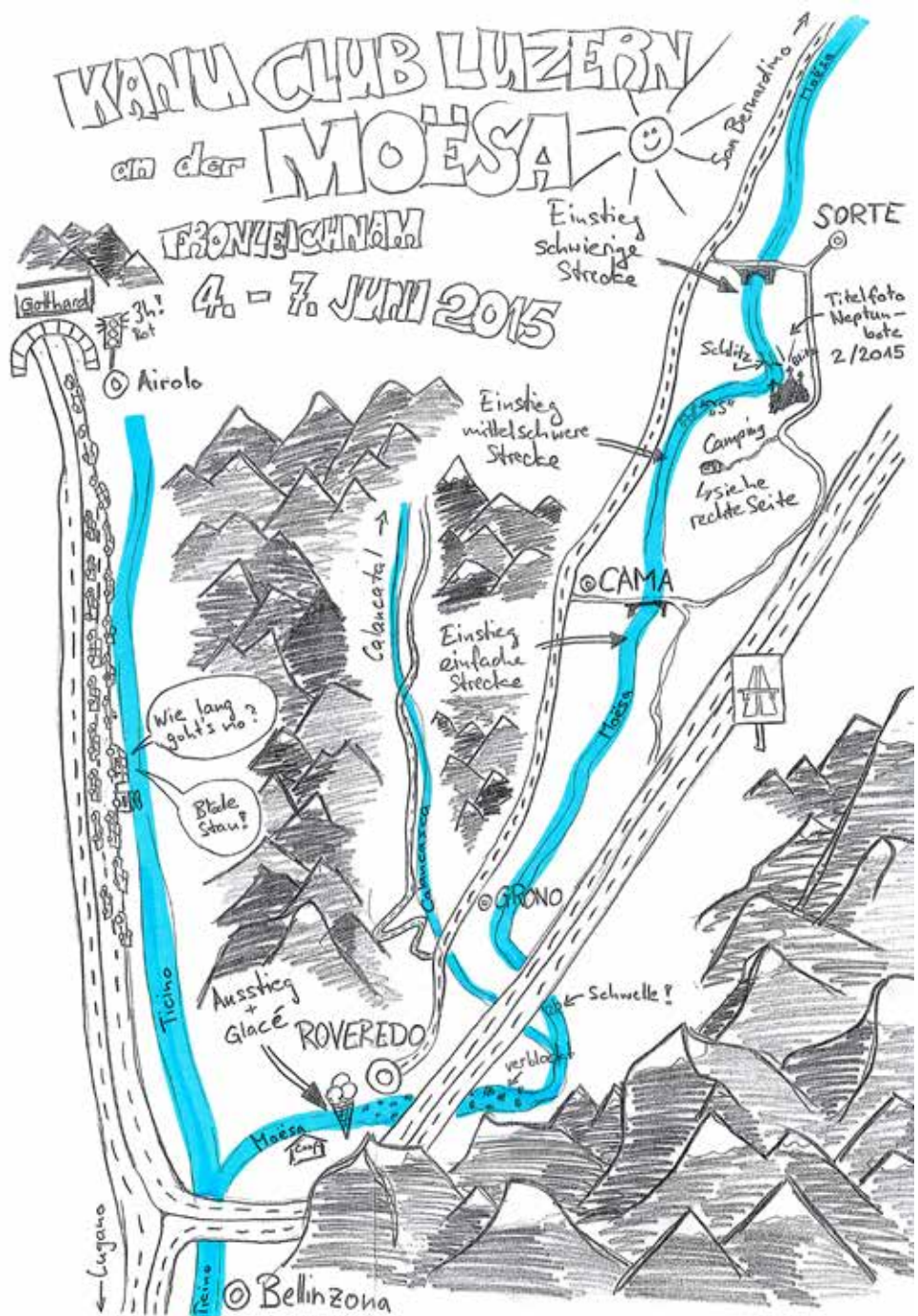
Hast du gute Erfahrung im Bereich Finanzen, Buchhaltung und Administration? Bitte melde dich auf: **praesident@kcl.ch**

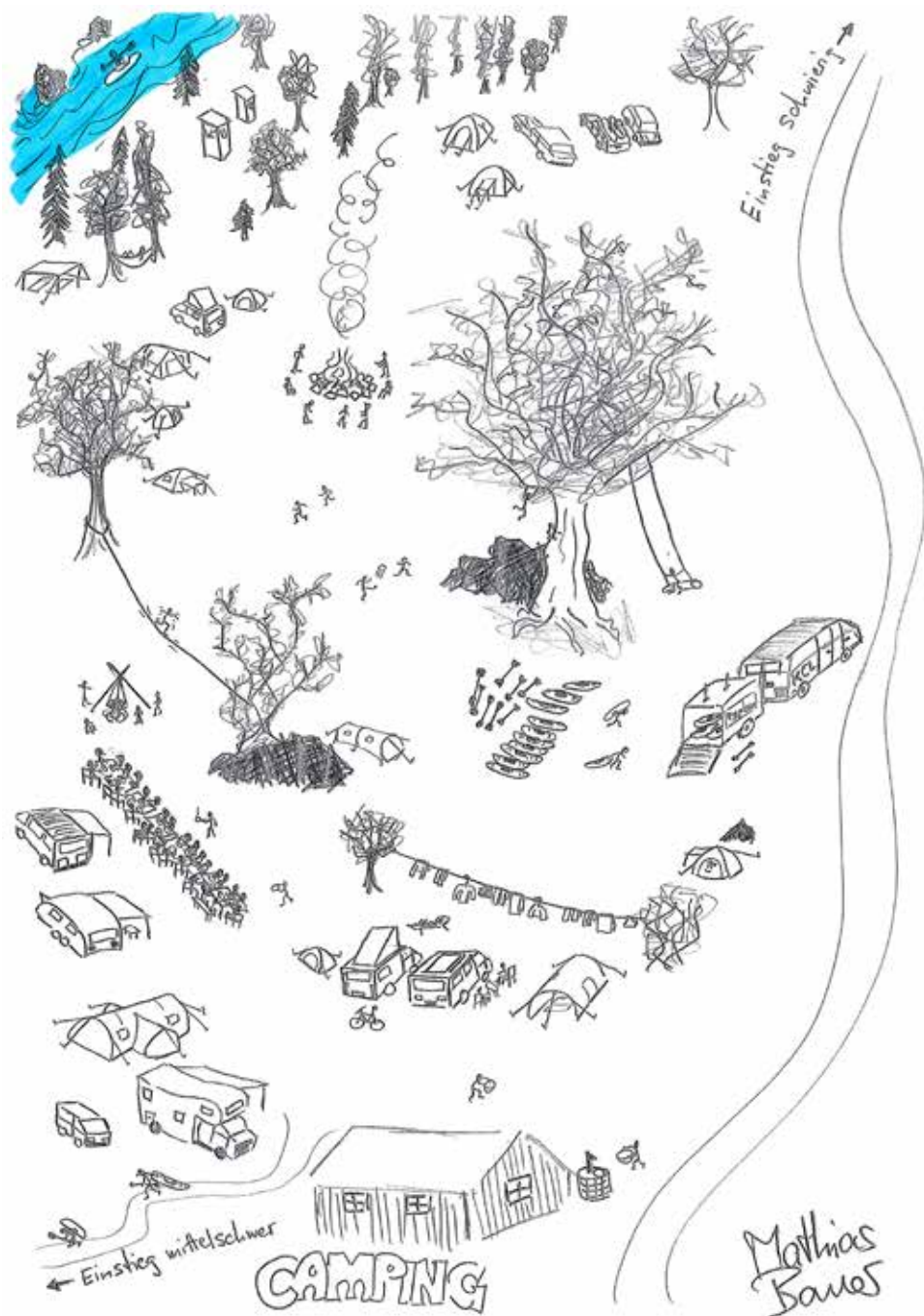
Lieber Gruss
Euer Präsident
Kudi

Kanu CLUB LUZERN an der MOËSA

FRONTLEINAM

4. - 7. JUNI 2015







SAFETY FIRST

Bericht zum Wildwasser-Sicherheitstag vom 5. Juli 2015

Kajak fahren ist die eine, für die eigene Sicherheit und für die der Kolleginnen und Kollegen auf dem Bach sorgen, das ist eine ganz andere Herausforderung.

Was mache ich, wenn mein Kanugspändli in einer Walze gewaschen wird und sich nicht selber befreien kann?

Solche Szenarien führte uns Fierin eindrucklich vor Augen und er forderte uns auf, immer sorgfältig den Bach vor uns zu lesen, unsere Ausrüstung stets «wassertauglich» zu halten und vor allem unsere eigenen Fähigkeiten und Grenzen richtig einzuschätzen. Und wenn es doch passiert ...?

Michèle erklärte uns sehr anschaulich die wichtigen lebensrettenden Massnahmen. In jedem Bach kann ein Paddler nach einem Schlag auf den Kopf bewusstlos werden, unterkühlt sein oder einen Herzinfarkt erleiden. Dann gilt es ruhig und richtig zu reagieren. Wir lernten Symptome erkennen, repetierten die Wiederbelebung und übten den Halsschienengriff. Enorm kompetent beantwortete uns Michèle all unsere Fragen.

Sie machte uns Mut im Ernstfall zu handeln. «Habt nicht Angst davor etwas Falsches zu tun. Fehler passieren, Hauptsache ihr versucht zu helfen, was ihr könnt.» Zur Unterstützung rüstete sie uns mit einer Notfallkarte für die Schwimmweste aus.

Nach einigen Trockenübungen im Wurfsackwerfen und einer kurzen Mittagspause paddelten wir in der grössten Mittags-hitze und mitten durch die halbe Flotte der Vierwaldstättersee-Schiffahrt nach Rathausen. In der leichten Strömung der Reuss nutzten wir die Gelegenheit Schwimmer an Land zu retten und Boote herauszuziehen oder zu -stossen. Mit dem eigens von Hans zusammengebauten Übungsfloss, konnten wir im Wasser verschiedene Gefahrensituationen üben. Wir hechteten über Baumstämme und zerschnitten in der Strömung eigenhändig die Fessel am Fuss. Nun konnten wir den Wurfsack auch im Wasser einsetzen. Gar nicht so einfach präzise zu werfen oder als Schwimmer das Seil schnell genug zu packen. Und wer rettet, braucht auf jeden Fall einen guten Stand.



Boote
herausziehen
will geübt sein

Im Nu ging der Nachmittag vorbei. Gegen Abend machten sich dann die Hitze und die Anstrengung bei allen Teilnehmenden bemerkbar. Müde von einem intensiven Tag und sehr zufrieden kehrten wir zum Clubhaus zurück.

Ganz herzlichen Dank unseren Leiterinnen und Leitern: Michelle, Bettina, Claudia, Hans Fierin und Simeon, die den Tag so perfekt organisiert und abwechslungsreich durchgeführt haben.

Wer auch in einer schwierigen Situation ruhig bleibt und überlegt handelt, schafft für sich und die anderen eine grosse Chance heil davonzukommen. Das werde ich mir «wasserfest» hinter die Ohren schreiben.

Text: Esthi Schneider

Fotos: Michael Gauer

Übungsfloss
für die Simulation
von Gefahren



Simme / Saane Weekend

*Der Andi ruft ins Simmental,
für vierzehn Leut' ne klare Wahl.*

*Boot und Paddel in den Hänger,
Los!, wir warten nicht mehr länger.*

*Der Wisu fährt fast wie ein Henker,
auf'n Brünig ohne Schwenker.*

*Auf dem Pass schon alle schlaff-eh,
trinken wir den ersten Kaffee.*

*Zur Saane geht's nach kurzem Stopp,
verstellen, umzieh'n und dann Hopp.*

*Der Fluss hat heut n'tiefen Stand,
weshalb man viele Steine fand.*

*Auch rückwärts geht es ganz bequem,
durch's «Saaner-S» ohne Problem.*

*Vom Paddeln kaum zurück gekommen,
die ersten schon ein Bier genommen.*

*Salat und Kuchen darf nicht fehlen,
ein grosser Dank den guten Seelen.*

*Melone und Stiel geteilt in Acht,
von Bettina – leicht gemacht.*

*Der Grill halb voll mit Mais und Pilz,
es gibt kaum Platz für Fleisch gegrillt's.*

*Das Feuer wie vom Pyroman',
lockt alle dankt der Wärme an.*

*Musik kommt von der Ukulele,
Herzensfreud' für jede Seele.*

*Wir trinken noch ne letzte Runde,
dann geht's zu Bett zur späten Stunde.*

*Frühstück am Sonntag zum abwinken,
mit Käse, Ei - mit Speck und Schinken.*

*Auf zur Simme am Tag Zwei,
auch heute alle mit dabei.*



*Ein schöner Bach mit tollen Stellen,
und 'ner Vielzahl grosser Wellen.*

*Am Schluss der Fahrt noch ganz kurz baden,
und schon heisst es Boot verladen.*

*Zu Beginn der Reis' gibt's kurzerhand,
ein Zvieri-Stopp am Strassenrand.*

*Im Jäger gibt's die beste Glace,
mit viel Rahm und Schoggimasse.*

*Und jetzt heisst's «Tschüss» wie schön es war,
wir sehen uns im nächsten Jahr.*

*Und wenn der Jäger nicht getroffen,
hat er wohl ein's zu viel ge---trunken.*

Text: Regi & Andi

Fotos: Steffen



Linus Bolzern
in Action

AUFBRUCH IN FREMDE GEWÄSSER Abfahrts-WM Nantahala (USA)

Am 31. Juli 2015 ist es soweit, die Abfahrts-Nationalmannschaft bricht auf zu ihrem langersehnten und hart erkämpften Ziel, der Junioren & U23 WM in North Carolina (USA). Unter ihnen kämpfen auch die Luzerner Kanuten, **Fabio Gretener** und **Linus Bolzern** um den Weltmeistertitel. Aber alles von Anfang an.

Nach einem 10-stündigen Flug nach Atlanta und weiteren vier Stunden Autofahrt kommt die Nationalmannschaft endlich in Nantahala an. Durch die Reise noch etwas ermüdet, aber top motiviert, machen sich die Athleten schon am nächsten Tag auf, ihre Fitness auf das Maximum zu bringen, den Fluss zu erkunden und die schnellsten Linien zu ermitteln. Durch die eher tiefe Schwierigkeit des Nantahala Rivers fällt es nicht schwer, die richtige Route zu finden, doch birgt der Fluss eine andere Tücke: durch das sehr untiefe Wasser fällt es extrem schwer, schnell zu paddeln und sich das Rennen gut einzuteilen.

Nach drei Trainingstagen kommt am 4. August der erste Renn- tag. Das Classic Rennen steht bevor. Die Nidwaldner Debütan- tin **Hannah Müller** fährt auf den tollen 13. Rang und **Flavia Zimmermann** beendet das Rennen mit Schlussrang 8.

Dem Luzerner **Linus Bolzern** läuft das Rennen nicht optimal. Aufgrund zu intensiver Rennvorbereitung fühlt er sich am Start eher schlapp und kann sein Rennen nicht wie erhofft in den Top 7 beenden, sondern fährt am Schluss auf den akzeptab- len 15. Rang. **Fabio Gretener**, ebenfalls aus Luzern, erkämpft sich im 13-minütigen Rennen, nach einer guten Leistung, Rang 8. Die Solothurner Topathletin **Melanie Mathys** sorgt für Aufsehen im Schweizer Team und gewinnt Bronze in der U23 Kategorie, wenige Sekunden hinter Platz 2.

Am darauffolgenden Tag sind die Teamrennen im Classic Wett- kampf angesagt. Den Start macht das C1 Team **Müller/Müller/ Oswald**. Sie gewinnen souverän Bronze und machen den Auf- takt zu einem tollen Tag für die Schweiz. Das **C1 U23 Team** verpasst mit dem vierten Platz das Podest nur knapp und auch das **K1 Bronze Team** von 2013 bei den Herren landet auf dem 5. Platz nahe am Podest. Die Überraschung des Tages machte das **Kajak Frauen Team** mit ihrem grandiosen 2. Rang.

Tags darauf fanden die Sprint Qualifikationsläufe statt, in denen sich bis auf eine Ausnahme alle Schweizer für den Final qualifizierten. Die Finalläufe am letzten Renntag waren von der Leistung der Schweizer her durchgezogen. Die U23 Herren **Nico Meier**, **Alistair Smorthit** und **Urs Zimmermann** belegten im stark besetzten Final die Plätze 13 bis 15. **Fabio Gretener** ersprintete im C1-Final den guten 7. Rang, hatte sich aber mehr erhofft, nachdem er den 4. Zwischenrang in den Qualifikationsläufen belegte. Auch **Linus Bolzern** konnte im Junioren Final nicht mehr seine beste Leistung zeigen, wobei er sich mit einer guten Zeit und Zwischenrang 10 ins Final qualifiziert hatte. Am Schluss schaute Platz 14 für ihn heraus. **Melanie Mathys** konnte sich ihren Traum erfüllen und gewann den U23 Weltmeisterinnen Titel. Im Team konnte sich unser **Bronze Team** erneut beweisen und wurde erneut Dritter.

Insgesamt kann ich von mir aus auf eine tolle und erfolgreiche WM zurückschauen, obwohl meine Leistungen nicht unbedingt meinen Zielen entsprachen. Ich möchte mich bei allen Unterstützern herzlich bedanken. Dieses tolle Erlebnis wäre ohne euch nicht möglich gewesen. Zudem bedanke ich mich bei Chrisi Fergg, Michi Reber, Annalena Kuttenberger, Thjis Waasdorp und insbesondere Kristine Amstutz für ihren tollen Einsatz und diese unvergessliche WM.

Alle Infos und Ranglisten auf: www.nantahala2015.com
Filmbeiträge über die Geschehnisse in Nantahala – wirklich sehenswert © gibt es hier – Nantahala News:
<https://www.youtube.com/user/MRPFILMS/videos>

Linus Bolzern

Das Nationalteam
freut sich über die
erzielten Resultate





KCL Wochenende am Inn

Am sehr frühen Samstagmorgen trafen wir uns an Maria Himmelfahrt zur KCL-Fahrt an den Inn. Die Anreise zum Club fand bereits mehr oder weniger sportlich mit Kickboard, Einrad, Tochtertaxi, Velo, Töff oder Zug statt. Als wir dann alle zusammen waren, ging es ab mit gefühlten 100 Sachen auf dem Tacho. So waren wir schnell am Ziel und konnten uns in Susch beim Einstieg in Ruhe umziehen und uns stärken, während der Organisator Heinz Keller den Bus umstellte. Belohnt wurde er bei seiner Rückkehr mit einer der wenigen Regenschauern, die wir zwischendurch haben sollten.

Dann wurde es langsam Zeit, auch von unten nass zu werden. Gemütlich kurvten wir die Suscherstrecke runter, bis es dann von Heinz hiess: «Achtung, jetzt kommt die Strecke Garsun.» Das liess die Herzen schon mal höher schlagen. Bei den Profis aus Freude und bei den Halbprofis verbunden mit einem ordentlichen Adrenalinschub. Doch Heinz fuhr vor und suchte für seine Entlein die optimale Linie. Bei Preussenschleuder, Treppenhaus und Wasseramsel stiegen wir aus, begutachteten die Stellen mit dem schäumenden Wasser und den harten Steinen und schickten kurzerhand einen Freiwilligen vor. Markus Gilli paddelte uns locker die guten Linien vor. Bei ihm sah das so einfach aus, dass wir alle davon überzeugt waren, schon heil da runter zu kommen. Das schafften wir auch alle und wir waren begeistert von dieser abwechslungsreichen und sehr schönen Strecke.

Am Abend, als wir alle beisammen sassen, kochte uns Heinz sein feines Pilzrisotto. Gesättigt und müde vom Tag sanken wir ins Stroh.

Frühmorgens um 9:00 Uhr trafen wir uns zum Frühstück und entschieden uns, nochmals dieselbe Strecke zu fahren. Es hat am 2. Tag sogar noch mehr Spass gemacht, es war cool, mega und der Burner und der Ausstieg kam in dem Sinn viel zu früh. Während wir dann an der Sonne unsere letzten Vorräte verspiesen, holte Heinz mit gefühlten 10 km/h den Bus, um uns wieder nach Hause chauffieren zu können.

Toll und Danke, dass der KCL solche Weekends möglich macht. Danke Heinz für die Organisation und die rundum-Betreuung. Die nächste Himmelfahrt geht wohl wieder an den Inn.

Bettina Fenk

g e g e n d r u c k _ G m b H

_offsetdruckerei _t 041 360 82 70

zeitungen, flugblätter, preislisten

postkarten, plakate

briefschaften, visitenkarten, mappen, couvert

_ihr gegendruck-team



Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch



Clubfest vom 22.August 2015

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen konnte das diesjährige Clubfest gefeiert werden. Petrus müsse wohl auch ein Paddler gewesen sein, meint Thomas Grossheutschi, der Organisator des Festes. Auch der See lockte mit angenehmen Temperaturen. So kamen einige Feiernde mehr oder weniger freiwillig zu einer nassen Abkühlung. Als um 15 Uhr die Ersten eintrudeln, ist das Clubhaus festlich dekoriert, der Spielparcour eingerichtet und die Getränke stehen bereit. Das Vorbereitungsteam ist bereits seit dem Mittag im Einsatz und hat die Vorbereitungen für ein gemütliches Fest getätigt.



So konnte es dann also losgehen mit dem Plauschparcour. Anfänglich wagten sich nur ein paar einzelne mutige Kinder an die ersten Spiele, mit der Zeit musste man bei einigen Posten sogar Schlange stehen – so z.B. beim Mohrenkopf schleudern oder dem Surfbrett-Slalom.

Ebenfalls vergnügen – aber auch ehrgeizig wetteifern – konnte man sich, indem man z.B. einen Wurfsack in ein Kajak oder andere Ziele zu treffen versuchte oder mit Wurfringen möglichst viele Holzpflocke traf. An anderen Posten musste man eine Kanu-Ausrüstung so schnell wie möglich anziehen oder in möglichst kurzer Zeit Bälle mit einer Wasserpistole wegspritzen. Immer wieder neue Rekorde wurden beim Teebeutelwurf aufgestellt – einer ebenso aussergewöhnlichen wie traditionellen Disziplin.



Bei den Quizfragen konnte man sein Wissen über den Club testen. Der Vorstand hat nun beschlossen, die Resultate davon gleich als Selektionsdaten zu nutzen. Wer beispielsweise den Namen des Clubpräsidenten nicht wusste, wird per sofort aus dem Club ausgeschlossen ...! Nein, Spass bei Seite ☺

Nach zwei Stunden wäre der Parcour nach Plan zu Ende gewesen. Wegen der grossen Nachfrage ging er allerdings in die Nachspielzeit über. Vom Fünf- bis über 70-Jährigen haben alle Spieler und Spielerinnen vollen Einsatz gegeben. So lässt sich mit Gewissheit sagen, dass der «Plauschparcours» seinem Namen gerecht wurde.

Nach der Rangverkündigung, bei der die Gewinner tolle Preise auswählen durften, wurde angefeuert. Der Grill war voll, die Stimmung ausgelassen, die Gespräche angeregt und der Spätsommerabend mild.

So kann man sagen, dass das Clubfest 2015 rundum ein voller Erfolg war. Vielen herzlichen Dank allen Organisierenden und Mithelfenden!

Text: Kathrin Schelker

Fotos: Kurt Rösli



Gross und Klein
hatten Spass am
Plauschparcours



Saisonbilanz unserer Wettkampf-Fahrer

Sowohl den wilden Fluten der Engelbergeraa, wie auch dem gefürchteten Muotastein, hatte die Wettkampfgruppe des RCL in dieser Saison zu trotzen – und das mit Erfolg! Bei der Schweizermeisterschaft des Klassik Rennens auf der Engelbergeraa am Auffahrtswochenende konnte der Kanadierfahrer **Fabio Gretener** mit einem Sieg mit über einer Minute Vorsprung überzeugen. Auch **Linus Bolzern** konnte in seiner Kategorie die Konkurrenz hinter sich lassen und gewann souverän. Dies war bereits sein zweiter Schweizermeistertitel am gleichen Wochenende, nach dem 5000m Rennen in der Regattadisziplin. Auch **Fabian Lustenberger** meisterte die Schwierigkeiten der Engelbergeraa bravourös. Im Sprintrennen am Sonntag konnten die Luzerner dank der Teilnahme von **Max Lustenberger** sogar im Teamrennen starten und dort den 6. Platz belegen.

Eine Woche später, am Pfingstmontag, fanden die Schweizermeisterschaften im Sprint auf der Muota statt. Wiederum konnten die Athleten der Nationalmannschaft, **Fabio Gretener** und **Linus Bolzern**, mit je einem Schweizermeisterschaftstitel beeindrucken. **Levi Zehnder** erreichte die Finalqualifikation und wurde Fünfter.

Der am gleichen Tag stattgefundene BoaterX auf der Muota hatte einige Tücken in sich, welche den Luzerner Fahrern aber nicht viel anhaben konnten. **Levi Zehnder** beeindruckte mit der drittschnellsten Qualifikationszeit bei den Junioren. **Linus Bolzern** erreichte im Final den 4. Platz und **Fabio Gretener** war auch in diesem Rennen erfolgreich und gewann.

Einige Monate später am 29. und 30. August fanden die Schweizermeisterschaften in der Kategorie Jugend in der Classic Diszanz statt. Von Luzern waren **Vroni Bitzi**, **Fabian Lustenberger**, **Urs Brun** und **Linus Bolzern** am Start. Urs Brun wurde in der Senioren Kategorie Vierter und Fabian Lustenberger gewann Bronze bei den Elitefahrern. Vroni Bitzi wird in ihrer Kategorie ebenfalls undankbare Vierte, hat jedoch einen Trainingsrückstand da sie die letzten Monate in Amerika verbracht hatte. Den Schweizermeistertitel in der Kategorie Jugend gewinnt, mit erheblichem Abstand, Linus Bolzern.



Eine Woche später fanden in Baden die Schweizermeisterschaften im Sprint statt. **Linus Bolzern** gewinnt, mit nur 4 Sekunden Rückstand auf den Tagesbesten und kann seinen 5. Schweizermeistertitel in diesem Jahr feiern. **Urs Brun** schlägt **Fabian Lustenberger** mit einem Platz Vorsprung und wird Fünfter.

Der Schein des Erfolgs trügt – bei den Schweizer Abfahrtsrennen nehmen immer weniger Teilnehmer teil. Dieses Phänomen zeigt sich auch im Kanu Club Luzern wieder. Vor ein paar Jahren mussten wir noch mit dem grossen Reussbus an die Rennen und heute reicht ein Privatauto. Wir versuchen den Wettkampfsport bei den Jugendlichen wieder beliebter zu machen, denn ich durfte viele wichtige Dinge lernen wie z.B. Selbstständigkeit, Durchhaltevermögen oder das Gefühl nach einem anstrengendem Training oder einem erfolgreichen Wettkampf zu geniessen. Und diese Erfahrungen sollen auch andere erleben dürfen. In der Wettkampfgruppe nehmen wir an allen möglichen Wettkämpfen teil, hauptsächlich Abfahrt, aber auch Regatta, Slalom, Polo oder auch Freestyle. Der Kanusport bietet so viel mehr, als die Jugendlichen im See- und Wildwasserkurs lernen. Deshalb möchte ich die Jugendlichen auffordern, auch einmal am Samstagmorgen um 10 Uhr im Training vorbei zu schauen und sich vom Ehrgeiz anstecken zu lassen.

Impressionen von dem Wettkampf auf der Muota gibt es im Internet unter: www.youtube.com/watch?v=h6uDbckToXc

Linus Bolzern



Berichte der See-Touren 2015

Nachdem letztes Jahr eine geplante See-Tour auf den Brienzersee nicht durchgeführt werden konnte, zeigte sich aber trotzdem, dass es ein Bedürfnis für Ausflüge auf andere Gewässer auch auf Zahmwasser-Seite gibt. Die Folge davon war die Aufnahme von drei fixen Terminen in das diesjährige Jahresprogramm. Anfangs Jahr half eine Umfrage in der Seegruppe, die Bedürfnisse und Vorlieben kennenzulernen. Daraus entstanden 3 attraktive Touren, von denen bis Redaktionsschluss zwei bereits schöne Erinnerungen publiziert werden können.

Tagesausflug auf den Sarnersee im Juni 2015

Wir waren eine Gruppe von 15 See-Paddlern (davon 5 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Jessica Müller), die sich aufmachten die schöne Kulisse des Sarnersees zu genießen. Mit fast vollem Anhänger fuhren wir nach Sarnen, wo wir beim Kiosk Seefeld einwasserten. Am Südufer entlang ging es, mit kurzer Pause zwischendrin, zum Camping Giswil. Dank wechselhaftem Wetter hatten wir den Picknick-Platz fast für uns alleine, auch wenn wir leider nicht bräteln konnten. Nach dem Picknick setzte für eine gute halbe Stunde ein stärkerer Wind (etwa 4 Bf) ein. Tapfer paddelten auch die Jüngeren gegen die recht hohen Wellen an. Nach dem harten Zwischenstück überlegten wir uns die Tour abzukürzen, aber die ganze Gruppe wollte das zu Ende bringen. Am Schluss der 15 Kilometer langen Tour gab es überall zufriedene Gesichter. Die Jungmannschaft hatte am Abend zu Hause wohl einiges zu erzählen. Es zeigte sich, dass man diese bei einfacheren Touren durchaus mitnehmen kann.

Lac de La Gruyère und Schiffenensee im Juli 2015

Die zweitägige Tour fing erst mal mit einem kleinen Schock an: der von uns reservierte Powerlugs Bus stand nicht da, wo er sein sollte. Den hatten wir reserviert, da wir alle 14 Teilnehmer in einem Bus transportieren wollten. Glücklicherweise hatte unser Fahrer und Organisator Markus Schmid noch seinen Kleinbus dabei, so dass wir dann doch alle auf unseren Clubbus und sein Auto aufteilen konnten.

Es stellte sich heraus, dass der Reuss-Club für denselben Tag wegen einem Versehen ebenfalls eine Reservation bestätigt bekommen hatte. Und wo fuhren diese hin? Ja, auch auf den Greizersee. Zufälle gibt's.

Auf der Autobahn kamen wir dann erst mal in ein kurzes, aber heftiges Gewitter. Als wir in der Nähe von La Roche einwasser-ten, tröpfelte es dann nur noch. Wir paddelten dann also los Richtung Norden zur Île d'Ogoz, wo wir unser Picknick genossen und die Burgruine erkundeten. Ach ja, die Gruppe vom Reuss-Club ist auf der Insel zu uns gestossen.

Inzwischen wichen die Wolken schönem und heissem Sommerwetter. Anschliessend ging es weiter nördlich zur Staumauer bei Rossens entlang der idyllischen Ufer des langgestreckten Stausees und wieder zurück an der Île d'Ogoz vorbei in den südlichen Teil. Ein Teil der Gruppe brach vorzeitig ab, um die Fahrzeuge zu verschieben. Der Rest paddelte unter der Brücke von Corbières durch bis hoch zum Strand bei Morlon, wo wir die Kajaks wieder aufluden.

Picknick
beim Camping Giswil
nach der Fahrt auf
dem Sarnersee





Gegen Abend fuhren wir nach Fribourg zur Jugendherberge, wo wir 2 Sechserzimmer reserviert hatten (2 Teilnehmer fuhren am Samstagabend wieder nach Hause). Zum Abendessen landeten wir irgendwie bei einem Libanesen, der sehr erfreut war, unsere Gruppe zu bedienen.

Am Sonntagmorgen ging es hinunter an die Saane, wo wir wieder einwasserten und bei bestem Wetter in nördlicher Richtung auf den Schifflensee paddelten. Auch hier fanden wir schöne und abwechslungsreiche Landschaften vor, sowie verschiedene hohe Brücken wie die neue Brücke von La Poya und eine schöne, alte Eisenbahnbrücke.

Markus Schmid holte uns dann unter einer Autobahnbrücke aus dem Wasser, um die Einsiedelei Magdalena anzuschauen, welche dort in den Fels gehauen wurde. Nach dem Mittagshalt an einem kleinen Strand bei Düdingen ging es noch bis ganz hinunter zur eindrucklichen Staumauer beim Camping von Düdingen. Dort wasserten wir schliesslich aus und warteten auf die Fahrzeug-Crew, die vorausgepaddelt war und in Fribourg die Fahrzeuge holte. Auf der Rückfahrt war es im Bus dann recht ruhig. Die zwei Tage und das heisse Wetter hinterliessen ihre Spuren, aber es war eine zufriedene Müdigkeit. Die Tour war sensationell und jederzeit zu empfehlen. In der Galerie auf der KCL-Website findet Ihr übrigens noch ein Video der Tour.

Abwechslungsreiche Landschaften und hohe Brücken am Schifflensee





Im Fribourgerland lässt es sich gemütlich paddeln

In eigener Sache:

Herzlichen Dank an dieser Stelle insbesondere an **Markus Schmid, Christoph & Fabienne Jörg, Hans Hochstrasser** und **Jessica Müller**, welche die Organisation der Ausflüge übernahmen bzw. uns dabei unterstützten.

Bereits schauen wir Richtung 2016, wo wir die Anzahl Ausflüge vielleicht sogar auf 4 bis 5 ausbauen wollen. Ideen gibt es ganz viele. Hättest Du Lust bei der Organisation der See-Touren nächstes Jahr mitzuhelfen? Dann melde Dich bitte bei mir.

Text und Fotos: Jeremias Märki
 tourensee@kcl.ch

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
 Reussgsgstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch



Saisonabschluss

12. & 13. September 2015

auf dem Vorderrhein mit Heinz

17 Nase si giggerig uf d'Abschlussfahrt
de Pegel mit 6.08 esch scho chli z'smart
chum im Wasser heisi ufto de Chraftwärschshahne
u mer heis gnosse, i drü Gruppe, alli Gspaane

ir Pouse esch de Pegel so obsi cho
em Fred sis Boot isch uf u dervo
d'Anita hechtet is erstbeste Böötle
u paddlet u rettet mit ihrne härzige Pföötle

statt em Wurfsack het är s'Boot
mit siine Trübel u Branchli gfüllt
de NW-Dani hets halt de glich
im Schwarze Loch zungerobsi grüert

u s'Esti het üs heftigst met Brownies verwöhnt
übernachtet bem Hans in Laax, är hets üs eifach gönnt
em Heinz hei mer gäng chli müesse pariere
Dir ganz e härzleche Dank för's Organisiere

Text: Fred

Fotos: Fred, Sabine & Roli





Das berühmte
schwarze Loch am
Vorderrhein ist auch
heute noch eine
spannende Stelle



Interview mit der Trainingsgruppe der Jugendlichen



NEPTUNBOTE:

Was für eine Trainingsgruppe seid ihr?

VRONI BITZI (Ressort Sport Jugend):

Das Jugendtraining wird in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt, die See-, die Wildwasser- und die Wettkampfs-Gruppe. Die Seegruppe besteht aus 12 Jugendlichen, welche im Frühjahr sich an der Ostersportwoche für das Kanu fahren begeistern liessen. Die WW-Gruppe besteht aus 7 Jugendlichen. Die Wettkampfgruppe besteht aus 4 Jugendlichen.

N: Was sind die «Highlights» der Trainingssaison?

VB: Die Highlights der Seegruppe sind das Campingweekend in Kehrsiten, Ausflüge auf andere Seen und natürlich die ersten Erfahrungen beim Kehrwasserfahren auf der Reuss. Bei den WW-Fahrern gehören die Ausflügen nach Hünigen und auch die WW-Wochenenden auf dem Vorderrhein oder Inn dazu. Bei den Wettkämpfern gehören sicher die Wettkämpfe selber zu den Highlights, wobei sich die Athleten gegen andere messen können.

Die Jugendlichen fahren das erste Mal auf fliessenden Gewässer - hier bei der Spreuebrücke



N: Wann trainiert ihr?

VB: Die Trainings finden vom April bis Oktober immer während der Schulzeit statt. Während der Winterzeit lernen die Jugendlichen das Eskimotieren im Hallenbad. Die Seetrainings finden am Mittwoch in der Regel auf dem Vierwaldstädtersee statt. Die WW-Kids wechseln ihren Trainingsort, je nach Wasserstand und Können der Gruppe zwischen Engelbergeraai, Amstegreuss oder der kleinen Emme. Die Haupttrainings der Wettkämpfer finden am Samstagmorgen und Mittwochabend auf dem See statt. Je nach anstehenden Wettkämpfen finden die Trainings auf dem Bach statt.

**N: Wie läuft ein Training bei euch so ab?**

VB: Die Trainings starten immer im Kanu Club, zum Bootladen oder zum Boote bereitstellen für den See. Die Trainingsstrecken werden je nach Wasserstand und Können der Teilnehmenden ausgesucht. Auf dem See trainieren wir eine «saubere» Paddeltechnik, machen kleine Ausfahrten und spielen ab und zu ein Polo oder ein anderes Spiel.

**N: Wer kann an diesen Trainings teilnehmen?
Welche Vorkenntnisse muss man mitbringen?**

VB: Grundsätzlich können alle Jugendliche im Alter ab 10 Jahren in der Frühlingssportwoche den Sport kennenlernen. Vorausgesetzt sind Schwimmkenntnisse. Nach einer Saison See-Training kann man in die Wildwassergruppe wechseln.

**N: Wer leitet diese Trainings
und wie kann man sich anmelden?**

VB: Am besten melden sich neue Jugendliche für die Sportwoche an: **sportwochen@kcl.ch**

Jugendliche welche bereits in der Gruppe sind, können sich über Bola anmelden – Anmeldeinformationen erhaltet ihr vom Trainer. Die Seegruppe wird von Christian Kipfer und Jessica Müller geleitet. Die 3 Trainer von der Wildwassergruppe sind Beat Fischer, Christian Bösch und Markus Gilli. Die Wettkampfgruppe wird von Urs Brun und Vroni Bitzi betreut. Für das Eskimotiertraining im Winter ist Hans Hochstrasser verantwortlich.

Ausschreibung Pilgerfahrt 2016



Ziel ist wie immer die Kapelle **St. Nikolaus** (Patron der Fischer und Seeleute) beim Meggenhorn. Wir treffen uns am **Samstag, 2. Januar 2016 um 14.30 Uhr im KCL**.

Pünktlich um 15 Uhr stechen wir in See Richtung Meggenhorn. Nach einer trotz Gruppendruck freiwilligen Spende ins Kässeli machen wir uns zum Nachtessen wieder in Richtung KCL auf.

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was es mit der Kapelle St. Nikolaus auf sich hat? Ich habe etwas recherchiert und bin auf interessante Informationen gestossen. Das Baujahr der Kapelle wurde nicht überliefert, 1433 wurde sie jedoch erstmals urkundlich erwähnt. Sie ist von der Ausführung her nicht für eine Begehung ausgelegt, die Besucher können nur von unten her schauen. Die St. Nikolaus Figur, die in der Kapelle steht, stammt vermutlich aus der Hofkirche in Luzern und hat ursprünglich Papst Clemens dargestellt. Nach einem Brand in der Hofkirche um 1633 und der darauffolgenden Renovation hat man die leicht beschädigte Figur aus dem 13. Jahrhundert für diese Kapelle wiederverwendet. Aus Papst Clemens wurde so der Heilige St. Nikolaus. Der Heilige St. Nikolaus ist übrigens der Schutzpatron der Fischer und Seeleute, weil er gemäss Überlieferungen selber eine weite Reise über das Meer unternommen hat.

Falls jemand einen interessanten Tourenbericht (Kanu, Velofahren, Wandern etc.) oder einen Beitrag zum Dessertbuffet hat, bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Die Tour findet bei jedem Wetter statt, ausser bei starkem Nebel oder Sturm. Bitte den Luft- und Wassertemperaturen angepasste Ausrüstung mitbringen. Auch als Neopren- oder Trockenanzug-Träger solltest du sicher sein, dass du nicht kentern wirst.

Anmeldung bis am 30. Dezember 2015 an Heinz Arnold: patheinz@hispeed.ch unter Angabe, ob du zum Nachtessen bleibst (Unkostenbeitrag 5 CHF).



Gute Reise, René

Es darf nicht wahr sein, René war auf einer Bergtour mit einem Kollegen in den Pyrenäen und da hat sein Herz unerwartet aufgehört, zu schlagen... dabei war er massvoll in jeder Beziehung: sportlich, vorsichtig, sorgfältig, ausgeglichen.

Und dennoch, wir müssen erneut Abschied nehmen von einem Kanuten, mit 57 noch viel zu jung. Wir haben ihn bestimmt in bester Erinnerung, frohgemut, gesellig, sein Gesicht strahlt am Ufer des Inn, der Giaursun-Schlucht. Aber er meisterte auch die kleine Emme und die Muota. Sein Markenzeichen waren seine gelben Abwaschhandschuhe, auf dem Bild mal die blauen Handschuhe!

Auf den Kanu-Weekends in der Rheinschlucht und im Engadin war er oftmals dabei. Da war das Zmorge meist schon vorbereitet, wenn die andern zaghaft aus ihren Schlaftüten krochen. Durch die berufliche Veränderung bei der SBB war er in letzter Zeit nicht mehr so oft auf dem Wildwasser. Er war aber auch gerne mit der Familie auf dem See unterwegs.

Auf der Abschlussfahrt auf dem Vorderrhein haben wir Dich, René in Gedanken mitgenommen...

Deine Kanuten,
die Dich vermissen



Demission Sportchef und Ausschreibung Ämter

Gesucht: Leitung Sekretariat Finanzen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wie Ihr aus der Seite des Präsidenten entnehmen könnt, suchen wir dringst die Nachfolgerin oder den Nachfolger von Nadia Arnold als Leitung Sekretariat und Finanzen. Die Übergabe sollte fliessend noch in diesem Jahr stattfinden können! Nadia demissioniert auf die GV 2016.

Dieses Amt ist für den Club äusserst wichtig. Eine sportlich aktive Rolle im Club ist nicht Bedingung! Verfügst Du im Bereich Sekretariat und Finanzen über sehr gute Kenntnisse? Bitte melde Dich bei mir:

Rudi, praesident@kcl.ch

Demission Sportamt

Seit 8 Jahren engagiere ich mich mit Freude sehr stark für den Kanu-Club, auf dem Wasser als Leiter, aber auch sehr viel im Hintergrund.

Immer mehr spüre ich, dass für das Zweite bei mir der Pfup draussen ist und ich Mühe habe, mich weiter zu motivieren. Bevor ich die Freude insgesamt verliere, möchte ich die Konsequenzen ziehen und mich aus dem Vorstand auf die nächste GV hin zurückziehen. Dies wird auch einige der Aufgaben, die ich sonst übernommen habe, betreffen.

Ich bin sehr gerne bereit, weiter das Hallenbadtraining inklusive Eskimotierkurs zu leiten, die WW-Kurse zu koordinieren und zu leiten und bei Jugend- und Erwachsenentrainings als Leiter auszuweichen. Ich freue mich darauf, weniger belastet weiterhin als Leiter und auch einfach als Mitpaddler mit dem Kanu-Club unterwegs zu sein.

Ich bedanke mich bei allen Clubmitgliedern herzlich, für das Vertrauen und die Unterstützung die ich als Sportchef erfahren habe.

Lieber Gruss

Hans Hochstrasser, sport@kcl.ch



Hans in Norwegen, Sommer 2015

Gesucht: Nachfolge Sportchef Erwachsene

Für die Nachfolge von Hans Hochstrasser suchen wir einen/eine neuen/neue Sportchef/in Erwachsene. Das Amt bietet dir grandiose Möglichkeiten, Ideen im Sportbereich umzusetzen und in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern Synergien freizusetzen.

Durch die in den letzten 3 Jahren stark vorangetriebene Verbesserung der Aufgabenverteilung, ist die Belastung durch dieses Amt sehr überschaubar geworden. Diverse zum Sportbereich gehörende Ämter werden bereits von anderen Clubmitgliedern zuverlässig erledigt – siehe: **www.kcl.ch**
→ **Club** → **Kontakte/Vorstand** → **Ressort Sport Erwachsene**.
Zu den Kernaufgaben als Sportchef gehören:

- Vertretung der Interessen des Ressorts Sport Erwachsene an 4 bis 5 Vorstandssitzungen pro Jahr und an der GV
- Koordination und Vertretung der Leiter und Ämtcheninhaber an den Vorstandssitzungen
- Vertretung des Bereichs Sport Erwachsene gegen aussen und Behandlung von diversen Anfragen
- Reaktion auf Bedürfnisse, Umsetzung von Ideen/Lösungen ggf. in Zusammenarbeit mit den Ämtcheninhabenden
- Budgetierung, Budgetkontrolle

Folgende Aufgaben hat Hans bisher auch erledigt, könnten aber unter Umständen auch als Amt von einem anderen Clubmitglied übernommen werden:

- Reservation/Vermietung/Ausleihe von Kursmaterial (Einzelvermietung/Saisonvermietung)
- Reservation/Vermietung/Ausleihe des KCL-Busses
Koordination mit Powerlungs-Bus
- Abrechnung der LeiterInnenentschädigungen

Bist du interessiert, dieses Amt oder eine Teilaufgabe zu übernehmen? Wir freuen uns sehr auf deine Anfrage. Bitte richte sie an Hans: sport@kcl.ch / Tel. 079 652 40 70

Der Vorstand

Gesucht: KCL-Informatiksupporter

Wir bemühen uns im KCL bezüglich elektronischer Kommunikation auf dem Stand der Zeit zu sein. Der dazu gehörende Support wurde bisher weitgehend durch Hans Hochstrasser geleistet. Um diesen Herausforderungen weiterhin zuverlässig gerecht werden zu können, hat der Vorstand beschlossen, das Amt eines Informatiksupporters zu schaffen.

Die Aufgaben umfassen:

- Mailverwaltung und Dropbox Verwaltung
- Koordination und technische Durchführung
GV-Präsentation
- allgemeiner Support der Vorstandsmitglieder bei auf den KCL bezogenen EDV-Problemen
- ggf. Mitwirkung Koordination bei EDV-Neuerungen.

Wenn du interessiert bist, auf diese Weise im KCL mitzuwirken und auch über den entsprechenden Hintergrund verfügst, melde dich bitte bei Hans: sport@kcl.ch / Tel. 079 652 40 70

Der Vorstand

Outdoorsports-shop.ch

Seekajak Stand Up Paddeling Seekajak
Wildwasser Kanna Paddeln?



ASTRAL



Lettmann



NRS



LEVEL SIX



www.outdoorsports-shop.ch

Brünigstrasse 33 / Giswil



Baum-Pflege und Fäll-Aktion der Luzerner Stadtgärtnerei

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ruderclub Reuss, Ruderclub See Club und Kanu Club Luzern, haben sich mit der Stadtgärtnerei am 30. Juni gemeinsam auf unseren Geländen getroffen, um die Baumpflege und Baumbereinigungen zu besprechen. Die Stadt als Geländebesitzerin hat dazu ihre eigenen Vorstellungen präsentiert. Der Kanu Club wurde von Louis Piller der Baukommission vertreten. Die Pflegemassnahmen wurden in der Baukommission vorab besprochen.

Die Massnahmen umfassen pflegerische Aktionen, aber auch gleich die für den Neubau nötigen Fällungen. Diese wurden an der letzten GV und den Baukommissions-Informationsabenden vorgestellt.

Die Platane Seite Kantonsschule



Der Ahorn bei Dusche



Nennenswert ist die grosse Platane strassenseitig Richtung Kantonsschule. Die Birken befinden sich hinter der schönen Rosskastanie Seeseite sie sind ziemlich versteckt. Die Rosskastanie bekommt dadurch mehr «Luft» und kann sich besser entwickeln (siehe Fotos).

Ein Glücksfall, dass die Massnahmen alle von der Stadtgärtnerei zu einem guten Preis ausgeführt werden (Pflege, Fällungen, Abtransport). Es sind dadurch auch sämtliche Risiken im Verhältnis zur Stadt ausgeschlossen. Die Massnahmen werden von der Stadt im November ausgeführt.

Die Baukommission

Die zwei Birken hinter der Rosskastanie



Abfallentsorgung im Clubhaus – es bizzeli e läidigi Gschicht ...

Wir alle haben mit dem Clubhaus (auch wenn es schon in die Jahre gekommen ist) eine wunderbare Einrichtung an bevorzugter Lage, für die es sich auch weiterhin lohnt Sorge zu tragen. **In Bezug auf die Infrastruktur fehlt grundsätzlich nichts.** Daher richte ich meinen Aufruf an alle Clubmitglieder, Material oder sonst welche Gegenstände (sicher jeweils gut gemeint), nicht auf dem KCL-Areal zu deponieren, ohne mich vorher angefragt zu haben.

Sicher, es gibt immer gute Ergänzungen zum bestehenden Inventar des KCL, aber bitte nur nach Absprache mit mir. Ich bin per E-Mail **clubhauswart@kcl.ch** immer gut erreichbar und sonst auch öfters auf dem Areal anzutreffen.

Zudem möchte ich daran erinnern, dass private Abfälle und mitgebrachte Flaschen oder Esswaren auf dem Clubareal nicht zurückgelassen werden dürfen. Dabei spreche vor allem das Leergut von Glas- und PET-Flaschen an

ALTHOLZ

Zur allgemeinen Information: Im Freien darf **lediglich naturbelassenes Holz verfeuert werden**. Behandeltes oder beschichtetes Holz zu verbrennen verstösst gegen die Bestimmungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV)

GENERELL

- Im Paddelraum stehen Harassen für die leeren Bier- und Softdrink-Flaschen bereit, **welche vom KCL bezogen worden sind**. Bitte nach Flaschentyp sortiert einlegen, denn der Lieferant verlangt eine Gebühr wenn sie aussortiert werden müssen.
- **PET landet im KCL im normalen Müll!** Daher entsorgen umweltbewusste KCL-Mitglieder ihre leeren PET-Flaschen selber in **einer öffentlichen Sammelstelle**.
- Bitte nehmt nicht gebrauchten Getränke und Esswaren wieder mit nach Hause. Sie werden von niemandem konsumiert und ich muss dann Lebensmittel wegwerfen, wofür mir grundsätzlich das Verständnis fehlt.
- Lebensmittel und Getränke im Küchenschrank bitte **anschriften mit Namen und Datum**.

- Wasserbehälter der Kaffeemaschine nach Gebrauch bitte leeren (sonst gibt's Schwammerl) und leicht herausgezogen austrocknen lassen. Das Gerät muss nicht ausgeschaltet werden, weil es nicht weiterheizt wenn der Wasserbehälter nicht vollständig eingerastet ist (Standby-Betrieb).
- Es macht auch nichts, wenn dann und wann einmal die Asche bei der Feuerstelle in den dafür vorgesehenen grünen Metallbehälter (zu finden bei den Äxten) geleert wird.
ACHTUNG: Bitte nur kalte Asche entsorgen!
- Bitte nehmt das Verpackungsmaterial von Booten, Paddel etc. wieder mit nach Hause.
- Raucher werden gebeten sich an die **Raucherzonen** zu halten. Sie befinden sich beim Pflastersteinplatz um die Feuerstelle herum und beim „Raucherbänkli“ (seeseitig der Hecke). **Bitte weist die Raucher darauf hin und auch, dass stets einen Aschenbecher zu verwenden ist.**

Ohne vorherige Absprache mit mir werfe ich alles, was nicht auf dem Areal sein soll in den Gebührencontainer und die **Entsorgungsgebühren werden dem KCL angelastet.**

Daher finde ich es unfair von einzelnen Clubmitgliedern, sich von ihren privaten Gegenständen auf Kosten aller übrigen Mitglieder zu entledigen.

ZUM SCHLUSS

Der KCL hat einmal beschlossen, das Areal auch für private Anlässe (extern und intern) zur Verfügung zu stellen und so wird die Infrastruktur entsprechend benutzt.

Daher: Wir sind ein gastfreundlicher Verein, nicht nur gegenüber Clubmitgliedern, die man kennt, sondern auch gegenüber Gästen. Für die Clubmitglieder wurde zudem neu ein Stammtisch nahe bei der Feuerstelle eingerichtet, welcher auch bei Vermietungen stets für den KCL reserviert ist.

Ich bin überzeugt, mit dem Einhalten der Regeln können wir alle weiterhin Freude an unserer sensationell gelegenen Einrichtung haben.

Besten Dank!
Knut

Offene Ausleihe – Neue Regeln

An der letzten Vorstandssitzung haben wir besprochen, wie es mit der offenen Ausleihe läuft: Einerseits ist es höchst erfreulich, dass im Club wieder fast immer etwas läuft und der Prozentsatz aktiver Paddler im Club in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Dazu hat die offene Ausleihe sicher wesentlich beigetragen.

Andererseits zeichnet sich ab, dass wir etwas tun müssen, dass uns die Sache nicht aus dem Ruder läuft. Im Vorstand haben wir folgende Probleme gesehen, bzw. davon erfahren:

- die Boote sind nicht rechtzeitig zurück
- es werden Reservierungen gemacht, die nicht angetreten werden
- an schönen Wochenenden hat es nicht genügend Material
- da es viele Neumitglieder hat, ist es sehr schwierig zu sehen, ob die Ausleihenden wirklich Clubmitglieder sind

Um die offene Ausleihe auf die Dauer besser in den Griff zu bekommen, wird es sicher noch ein paar Anpassungen brauchen. Als erste Massnahmen hat der Vorstand beschlossen, ab sofort folgende 2 zusätzliche Regeln einzuführen:

- **die Ausleihe für eine Begleitperson, die nicht im Club ist, ist auf 3 Stunden beschränkt**
- **Ist eine Reservation eine Stunde nach der eingetragenen Zeit nicht angetreten worden, verfällt sie und jemand anders kann das Boot reservieren und benutzen**

Von unserem Seetouren-Koordinator Jeremias kommt noch folgender Input:

Es kommt leider immer wieder vor, dass Boote aus der offenen Ausleihe dreckig wieder versorgt werden. Bitte nehmt schnell den Schwamm zur Hand und hinterlässt das Boot, wie Ihr es gerne antreffen würdet.

Bitte beachtet auch, dass die Boote aus der offenen Ausleihe immer in der Liste eingetragen werden müssen, und dass mit diesen Booten Schwimmwestenpflicht gilt.

Hans Hochstrasser
sport@kcl.ch

Winter-Pilateskurs exklusiv für KCL-Mitglieder

Über den kältesten Teil des Winters gibt es neu exklusiv für KCL-Mitglieder einen Winter-Pilateskurs bei Corinne Berger. Infos und Hintergründe zur Trainerin bzw. deren Ausbildung findet man auf ihrer Homepage: www.buonavitapraxis.ch Pilates ist für jede Altersklasse geeignet und in jeder Trainingsstufe sinnvoll. Die 6 Pilates Prinzipien:

- Atmung: hält Kreislauf stabil, Körper wird leistungsfähiger, entspannungsfördernd
- Zentrierung: Stärkung des Körperzentrums, Powerhouse
- Bewegungsfluss: fördert Balance und Konzentration
- Kontrolle: Körperbewusstsein, sorgfältige Steuerung der Bewegungen «Contrology»
- Präzision: Qualität vor Quantität für vollen Effekt der Übungen
- Konzentration: korrekte Durchführung, Körperbewusstsein

Ort: Clubhaus KCL
Zeit: jeweils Mittwochs 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Dauer: 10x bis Ende Februar
Daten: 2. | 9. | 16. Dezember 2015
6. | 13. | 20. | 27. Januar und 10. | 17. | 24. Februar 2016
mit Option auf Verlängerung im März bis Trainingsbeginn bei entsprechender Nachfrage .
Preis: 180.- / 10x Kurs Klubmitgliedschaftspreis
Mitbringen: bequeme Kleidung, (Noppen-) Socken, Yoga-Matten

Der Kurs kann nur von Klubmitgliedern gebucht werden.
Der Kurs findet statt bei 8 verbindlichen Anmeldungen bis 15. Oktober 2015 an die Adresse: christine.ineichen@luks.ch mit ausgefülltem, gescanntem Talon, oder per Post an:
Christine Ineichen, Erlenweg 10, 6010 Kriens

Name: **Vorname:**

Strasse: **PLZ Ort:**

Klubmitglied: ☐ Ja ☐ Nein

☒ Ich möchte den Pilateskurs zu den ausgeschriebenen Daten besuchen und bezahle die 180.- fristgerecht nach Erhalt der Rechnung ein.

Ort, Datum, Unterschrift:

Gratulationen

Jan Elias
geboren am 28. August 2015

Lieber Jan Elias

wir freuen uns sehr darauf, dass du bald zusammen mit deinem Bruder an der Moësa die Gegend unsicher machst und uns an der Nase rumführst.

@Christian, Andrea und Nils:
herzliche Gratulation zu Eurem Nachwuchs!

Eure Paddelkollegen

Christian & Nils
am Clubfest
2015





Voller Einsatz im WW-Kurs 5. und 6. September auf dem Vorderrhein
mit Christine, Roger, Irene, Pia und Kathrin

Fotowettbewerb

Sende uns dein bestes Paddlerfoto dieser Saison und gewinne!

Einen Schnappschuss eingefangen während eines Club-weekends? Tolle Moves in einem Training geübt und festgehalten? Oder während deinen Ferien am Paddeln gewesen?

Sende uns dein bestes Paddlerfoto bis am
25. Oktober 2015 an neptunbote@kcl.ch.

Eine namhafte Jury bestehend aus dem Vorstand wird aus allen Einsendungen drei Gewinnerfotos bestimmen. Gewinnen kannst du Getränkegutscheine für unseren Club-kühlschrank – so kannst du dich auch nächste Saison nach einem anstrengenden Training erfrischen.

Eine Auswahl aller eingesendeten Fotos wird im nächsten Neptunboten veröffentlicht.

Redaktion Neptunbote



Hightech aus Sursee für die ganze Welt

So wie im Kanu-Club die Gemeinschaft unter den Mitgliedern gefördert wird, ist KNF Flodos stolz auf ihre über 150 Mitarbeitenden, die für Qualität, Erfahrung und Kompetenz bei der Entwicklung und Produktion von Membran-Flüssigkeitspumpen stehen.

KNF Flodos AG
Wassermatte 2
6210 Sursee
www.knf-flodos.ch



Hol dir deinen Point!



Point 65 Kajaks in Buochs testen
auf www.kanuwelt-shop.ch kaufen

KANUWELT BUOCHS GMBH

Impressum

Auflage: 420 Exemplare, 3x jährlich

Redaktion: Regula Keller

Helene Käch, Büttenenhalde 46, 6006 Luzern

Tel. 079 395 38 76, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Gegendruck GmbH, 6003 Luzern

Layout: hundundhut.ch

Nächster Redaktionsschluss: 15. Januar 2016

Titelbild: Seetour auf dem Sarnersee, Juni 2015, Jeremias Märki

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an:

Helene Käch
Büttenenhalde 46
6006 Luzern



GLOBEPADDLER

SHOP

TESTCENTER

VERMIETUNG

KANUSCHULE

EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH

Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50 | info@globepaddler.ch

Bielensee
+41 32 331 76 88 | bielersee@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport